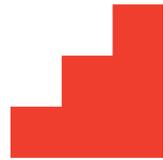
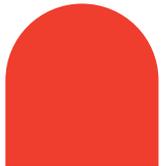
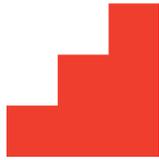
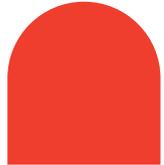
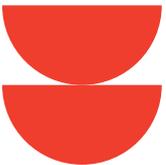
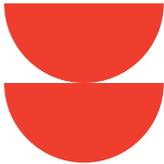
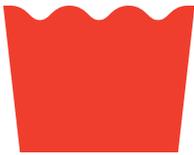


40 Jahre Arbeit
für Menschen mit
Behinderung



Eigentümer*innen



wienwork wird gefördert aus Mitteln von:



IMPRESSUM

Wien Work — integrative Betriebe und Ausbildungs GmbH
Sonnenallee 31, 1220 Wien

Fotonachweise: © wienwork, © Philipp Horak (S. 3),
© BKA / Andy Wenzel (S. 4), © Stadt Wien / PID, Fotograf
Königshofer (S. 5), © Christian Jobst (S. 14, 15, 16)

Für den Inhalt verantwortlich: DSA Wolfgang Sperl
Chefredaktion: Mag.^a Andrea Angermann
Design: Dana Bayomy — brutstadt.at
Druck: wienwork Digital Media

Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Gedruckt nach der Richtlinie
Druckerzeugnisse des Österr.
Umweltzeichens wienwork
Digital Media, UW1180

Wir feiern 40 Jahre wienwork — 40 Jahre Arbeit für Menschen mit Behinderungen

Als ich im Jahr 2000 als Geschäftsführer bei wienwork eingestiegen bin, lag eine herausfordernde und zugleich ganz wunderbare Aufgabe vor mir: Einen integrativen Betrieb mit all seinen Facetten und seinem Entwicklungspotential erfolgreich weiterzuführen und auszubauen — von den „Geschützten Werkstätten für Wien“ hin zu einem modernen, wettbewerbsfähigen Unternehmen.

Mit dem Umzug in den Jahren 2015 bis 2017 in die Seestadt Aspern, mit der Schaffung moderner, barrierefreier Arbeitsplätze in unserer neuen Werkshalle und in der Zentrale sowie der örtlichen Nähe fast aller unserer Geschäftsfelder, Ausbildungseinrichtungen und Jobmanagement-Projekte ist es uns gelungen, den Sprung in ein neues Zeitalter bei wienwork zu schaffen. Wir sind zusammengewachsen und wir haben gemeinsam mit allen rund 700 Mitarbeiter*innen und Lehrlingen eine sehr schwierige Zeit in der Corona-Pandemie gemeistert.

Ich blicke zufrieden zurück auf eine erfolgreiche Performance unseres Unternehmens und bin mir sicher, dass auch die nächsten 40 Jahre von einer neuen Führungsgeneration in eine gute Richtung gesteuert werden.

DSA Wolfgang Sperl
Geschäftsführer von wienwork





Ein gemeinnütziges Wiener Vorzeigeunternehmen mit arbeitsmarktpolitischem Auftrag feiert sein 40-jähriges Bestehen. So bunt und vielfältig wie das echte Leben ist wienwork aufgestellt und aus der Branche nicht mehr weg zu denken.

Seit vier Jahrzehnten arbeitet der Integrative Betrieb äußerst erfolgreich an der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen — sei es direkt im Betrieb mit fixen Arbeitsplätzen und Lehrstellen oder in Form von Vermittlungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Entstanden aus den „Geschützten Werkstätten für Wien“, ständig weitergewachsen und modernisiert, ist wienwork heute bestens etabliert und bis über die Landesgrenzen hinaus bekannt und geschätzt.

wienwork ist einer von acht Integrativen Betrieben in Österreich. Sie alle stehen — und das ist mir als Sozialminister besonders wichtig — für mehr Selbstbestimmung im Leben und sind ein unverzichtbarer Beitrag für eine inklusive Gesellschaft, für ein Miteinander ohne Barrieren.

*Ich gratuliere allen Mitarbeiter*innen und Lehrlingen von wienwork zu ihrer Leistung und ganz besonders dem langjährigen Geschäftsführer Wolfgang Sperl zu seiner innovativen und erfolgreichen Tätigkeit - auf die nächsten 40 Jahre!*

*— Dr. Wolfgang Mückstein,
Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz*

Als Bürgermeister der Stadt Wien freut es mich immer ganz besonders, wenn ich Wiener Unternehmen zu ihren Erfolgen gratulieren darf. Der integrative Betrieb wienwork ist in den letzten 40 Jahren stetig gewachsen – stets mit dem Fokus, noch mehr fixe Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zu schaffen, noch mehr Lehrlinge mit Lernbehinderungen auszubilden und noch mehr Menschen mit Benachteiligungen zu beraten, zu coachen und in den freien Arbeitsmarkt zu vermitteln. Eine pulsierende Großstadt wie Wien ist bunt und vielfältig, mit vielen Nationalitäten und Sprachen — so wie wienwork.



*Das Unternehmen mit rund 700 Mitarbeiter*innen und Lehrlingen wird auch in den nächsten 40 Jahren weiter expandieren und erfolgreich für mehr Inklusion und Chancengleichheit sorgen, soviel ist sicher.*

*Herzliche Gratulation zum runden Jubiläum, mögen alle wienworker*innen weiterhin auf Erfolgskurs bleiben. Ich danke ganz besonders dem langjährigen Geschäftsführer Wolfgang Sperl für seine kompetente und umsichtige Leitung dieses besonderen Unternehmens.“*

*— Dr. Michael Ludwig,
Bürgermeister der Stadt Wien*

1981

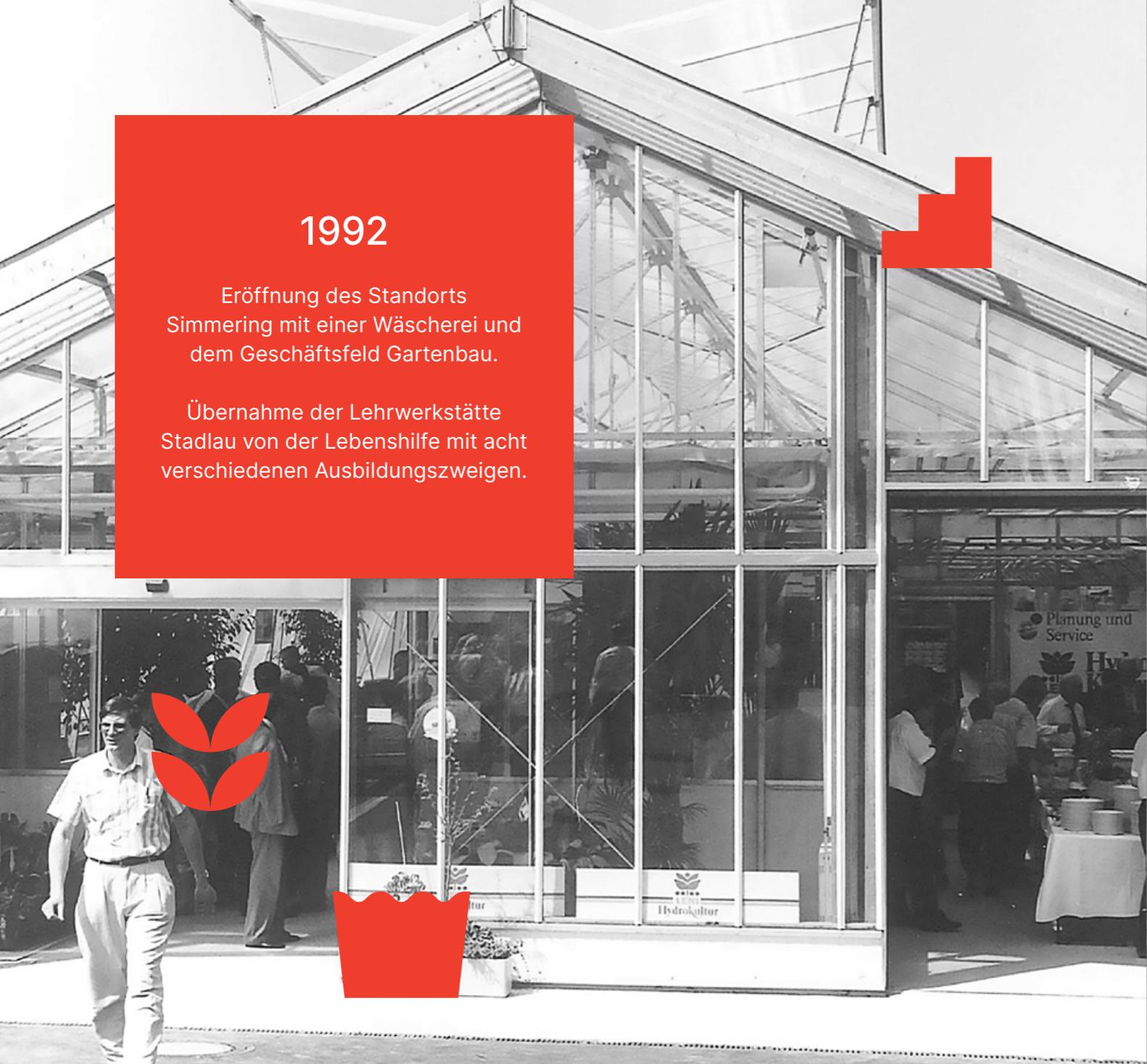
Gründung der Geschützten
Werkstätten für Wien GesmbH.

WERKSTÄTTEN -ZENTRUM

W

1984

Eröffnung Werkstättenzentrum
— Geschützte Werkstätten für Wien
GesmbH durch Bundesminister
Alfred Dallinger und Stadtrat Univ.
Prof. Dr. Alois Stacher.



1992

Eröffnung des Standorts
Simmering mit einer Wäscherei und
dem Geschäftsfeld Gartenbau.

Übernahme der Lehrwerkstätte
Stadlau von der Lebenshilfe mit acht
verschiedenen Ausbildungszweigen.



2000

Herr DSA Wolfgang Sperl
übernimmt die Geschäftsführung.

Ein neues Organisationskonzept
und eine neue Führungsstruktur
werden etabliert.



2001

Einbindung der Lehrlingsausbildung
in die jeweiligen Geschäftsfelder.

Der erste Sozialökonomische Betrieb
SUPERCLEAN (Textilreinigung)
wird in Simmering eröffnet.

Eröffnung des Standortes Leopoldau
mit dem Geschäftsfeld Metall.

Wir gewinnen den 1. Preis im
Wettbewerb „Tourismus ohne
Barrieren“ mit der Idee *Ein Hotel
der besonderen Art*.



wienwork
integrative Betriebe und AusbildungsgmbH

2003

gewinnen wir das erste Mal
das Qualitätssiegel Ökoprofit.

2004

Start unseres Clearingprojekts
School's out - job's in, der Vorreiter für
unser heutiges Jugendcoaching und
unsere Jugendarbeitsassistentz.



2005

Eröffnung unseres zweiten sozialökonomischen Betriebs Michl's café restaurant im 1. Bezirk.
Ehrenpatronanz: Bürgermeister Dr. Michael Häupl.

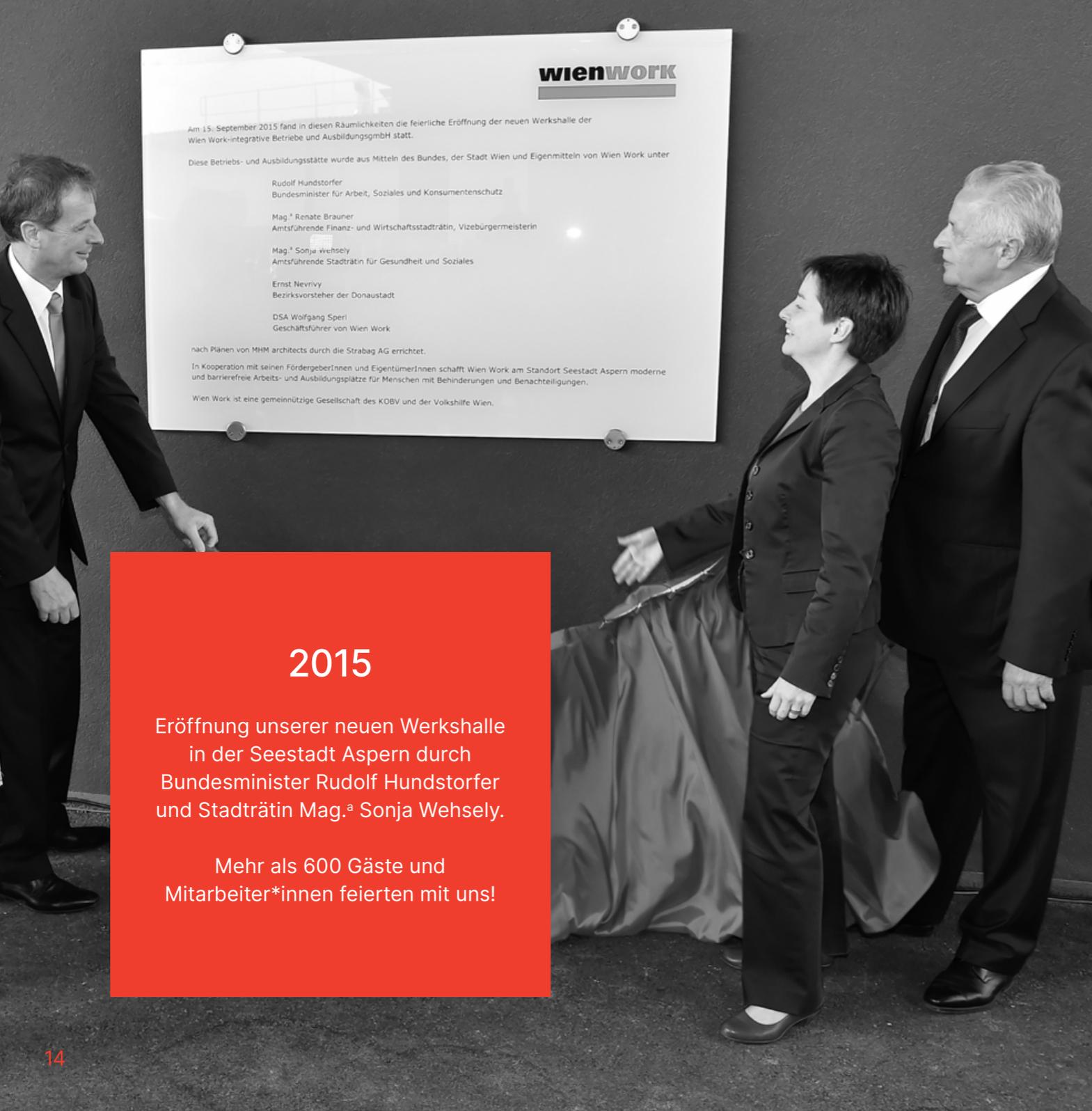
Start der gelungenen Kooperation mit den Österreichischen Lotterien (Sponsoring, Michl's, Business Run, Imagefilm, div. Events).

Start des Projekts *Arbeitsassistentz live dabei.*



2011

Wir sind 30!
Gefeiert wurde stilvoll im Wiener Rathaus — inkl. der erstmaligen Verleihung des Sozialgütesiegels.



wienwork

Am 15. September 2015 fand in diesen Räumlichkeiten die feierliche Eröffnung der neuen Werkshalle der Wien Work-integrative Betriebe und AusbildungsgmbH statt.

Diese Betriebs- und Ausbildungsstätte wurde aus Mitteln des Bundes, der Stadt Wien und Eigenmitteln von Wien Work unter

Rudolf Hundstorfer
Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Mag.^a Renate Brauner
Amtsführende Finanz- und Wirtschaftsstadträtin, Vizebürgermeisterin

Mag.^a Sonja Wehsely
Amtsführende Stadträtin für Gesundheit und Soziales

Ernst Nevriy
Bezirksvorsteher der Donaustadt

DSA Wolfgang Sperl
Geschäftsführer von Wien Work

nach Plänen von MHM architects durch die Strabag AG errichtet.

In Kooperation mit seinen FördergeberInnen und EigentümerInnen schafft Wien Work am Standort Seestadt Aspern moderne und barrierefreie Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen.

Wien Work ist eine gemeinnützige Gesellschaft des KOBV und der Volkshilfe Wien.

2015

Eröffnung unserer neuen Werkshalle in der Seestadt Aspern durch Bundesminister Rudolf Hundstorfer und Stadträtin Mag.^a Sonja Wehsely.

Mehr als 600 Gäste und Mitarbeiter*innen feierten mit uns!



2017

Eröffnung unserer Zentrale und unseres Restaurants Speiseamt Seestadt durch Bundeskanzler Mag. Christian Kern, Stadträtin Mag.^a Renate Brauner und dem Bezirksvorsteher der Donaustadt, Ernst Nevriy.

Übersiedlung von wienwork in die Seestadt abgeschlossen.



2019

Eröffnung unserer Ausbildungs-
pâtisserie im Speisamt Seestadt
mit Stadtrat Peter Hacker.

Laufend Eröffnungen weiterer
Standorte (Projekte, Kantinen),
laufende Kooperationen im In- und
Ausland. wienwork beschäftigt nun
über 700 Mitarbeiter*innen, davon
rund 180 Lehrlinge.



2020

Neue Projekte starten bei wienwork
durch und geben Jugendlichen den
nötigen Kick. Unser Jüngstes: Die
AusbildungsFit Flanke Wien — über
Sport und Ausprobieren zu mehr
Motivation und zu mehr Chancen
beim Einstieg in eine Ausbildung.

Wir haben noch viel vor — auf die nächsten 40 Jahre!

In den letzten 40 Jahren sind wir von vier Mitarbeiter*innen auf insgesamt über 700 angewachsen. Zahlreiche Ehrungen unserer Mitarbeiter*innen für ihre langjährige Treue zu unserem Unternehmen bestärken uns darin, unseren erfolgreichen Weg weiter zu gehen.

Mit der Einführung der 3-Säulen-Struktur vor einigen Jahren gelang uns ein wichtiger Schritt, der auch für die Zukunft maßgeblich sein wird: So können drei sehr diverse Bereiche fachlich und organisatorisch bestens gemanagt und qualitativ gut abgesichert werden.

Außenstehenden kann so unsere Firmenstruktur sehr klar und plakativ dargestellt werden. Wenn wir vielleicht in der Vergangenheit als ein noch äußerst buntes Unternehmen mit „von allem etwas“ wahrgenommen wurden, ist aus uns in den letzten Jahren ein klar strukturiertes, großes und modernes Vorzeigeunternehmen in unserem Sektor geworden. Mit drei klar abgegrenzten Bereichen und viel Potenzial für die Zukunft.

Die „3 Säulen“ gewährleisten ein gutes internes Schnittstellenmanagement und sorgen für Synergien auf allen Ebenen. Stets im Fokus aller Umsetzungen, Innovationen und Weiterentwicklungen bleibt unsere Kernaufgabe: Die Schaffung, der Erhalt und die Vermittlung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen und anderen Benachteiligungen.

Sei es durch die Beschäftigung im Integrativen Betrieb, im SÖB, oder durch Beratung, Qualifizierung, Ausbildung und Coaching in der Inklusiven Berufsausbildung und im Jobmanagement.

Wir sind anders — und besonders. Und wir haben auch für die nächsten Jahre noch sehr viel vor!



Wir danken unseren Sponsor*innen und Partner*innen

